

Projektsteckbrief

Hochwasserschutz Lenzen bis Wittenberge

Böschungsrisse Elbdeich km 23+200 bis 23+900

Ortsangabe:	Landkreis Prignitz, Wittenberge/Wentdorf
Gewässer:	Elbe 461,600 bis 461,860
Deich – km:	23+200 bis 23+900
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten geplant:	3,75 Mio € (Brutto)

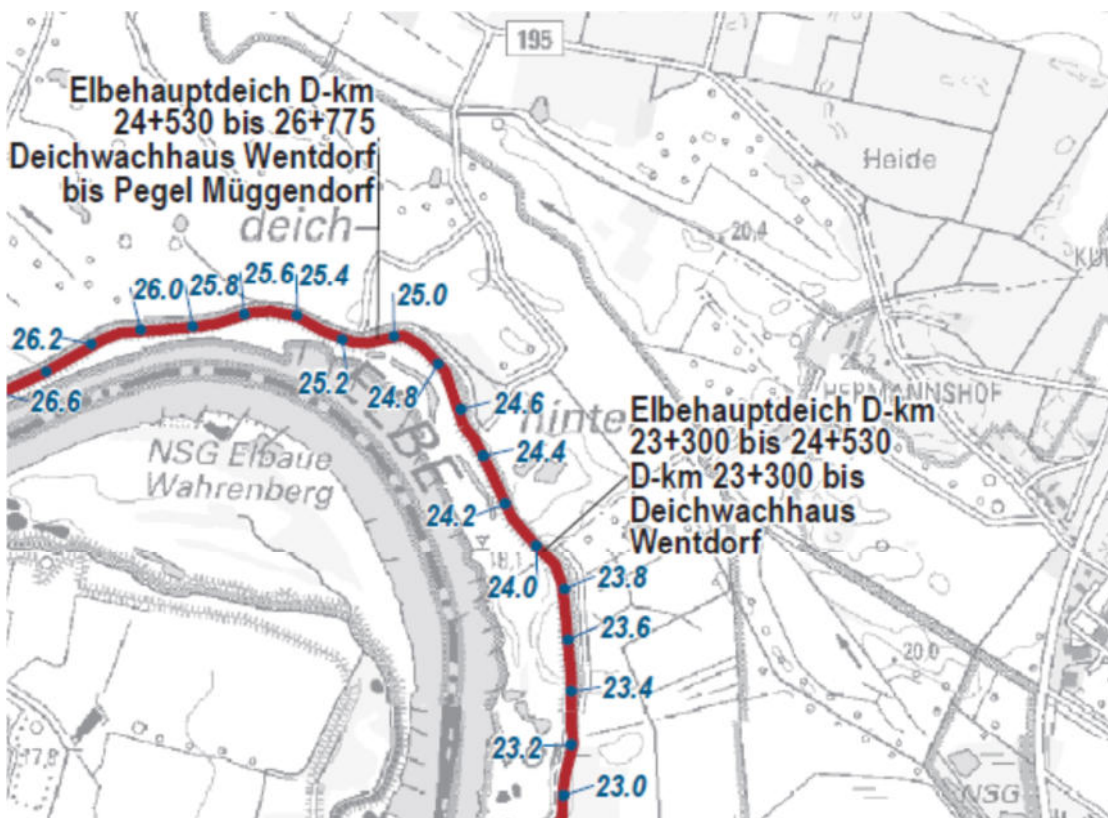


Abb. 1: Übersichtskarte

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Anlass:

Am 14.07.2019 wurde durch den Deichschäfer ein Riss auf der Deichkrone bei Station 23+600 auf ca. 40 m Länge gemeldet. Bei der Besichtigung am 15.07.2019 wurden weitere Risse bis Station 23+900 und Unebenheiten, die eventuell ebenfalls durch Rissbildung entstanden sind und durch die Radfahrer überprüft wurden, festgestellt.

Der gleiche Abschnitt zeigte bereits 2009 bis zu 90 cm tiefer Risse. Diese wurden 2010 durch Ausbau der Deck-, Schottertrag- und Frostschutzschicht bis 45 cm Tiefe und der plastischen Tonschicht zusätzlich bis zu 45 cm Tiefe und Ersatz durch Stützkörpermaterial beseitigt. Im Zuge von Baugrunduntersuchungen konnte festgestellt werden, dass der Untergrund im Deichbereich Probleme für die Tragfähigkeit bereitet.

Seit Januar 2023 (überarbeitet im Dezember 2023) liegt dem LfU eine Ordnungsverfügung vom Landkreis Prignitz vor, welche eine zeitnahe Sanierung des Deiches zur Gefahrenabwehr vorsieht.

Ziel:

Die Deichkrone zeigt abschnittsweise Risse auf. Als mögliche Schadensursache werden mindertragfähige Untergrundverhältnisse mithin Sekundärsetzungen gesehen. Da ein Abklingen der Verformungen nicht feststeht und die Instandsetzung im Jahr 2010 die Schadensursachen und etwaige tieferliegende Vorschädigungen nicht beseitigen konnte ist nunmehr eine grundlegende Ertüchtigung vorzunehmen. Das bedeutet, der Abschnitt ist auf ca. 700 m vollständig zu sanieren.

Projektbeschreibung:

Ab März 2023 wurden die Leistungsphasen HOAI 1-6 von der PROWA Neuruppin erarbeitet. Zudem wurden vollumfängliche Baugrunduntersuchungen durchgeführt, welche zum Ergebnis hatten, dass der Deich grundhaft zu sanieren ist. Durch das LfU/Begutachtungskommission wurde eine Vorzugsvariante festgelegt, welche folgende Querprofilgestaltung des gesamten Planungsabschnittes vorsieht:

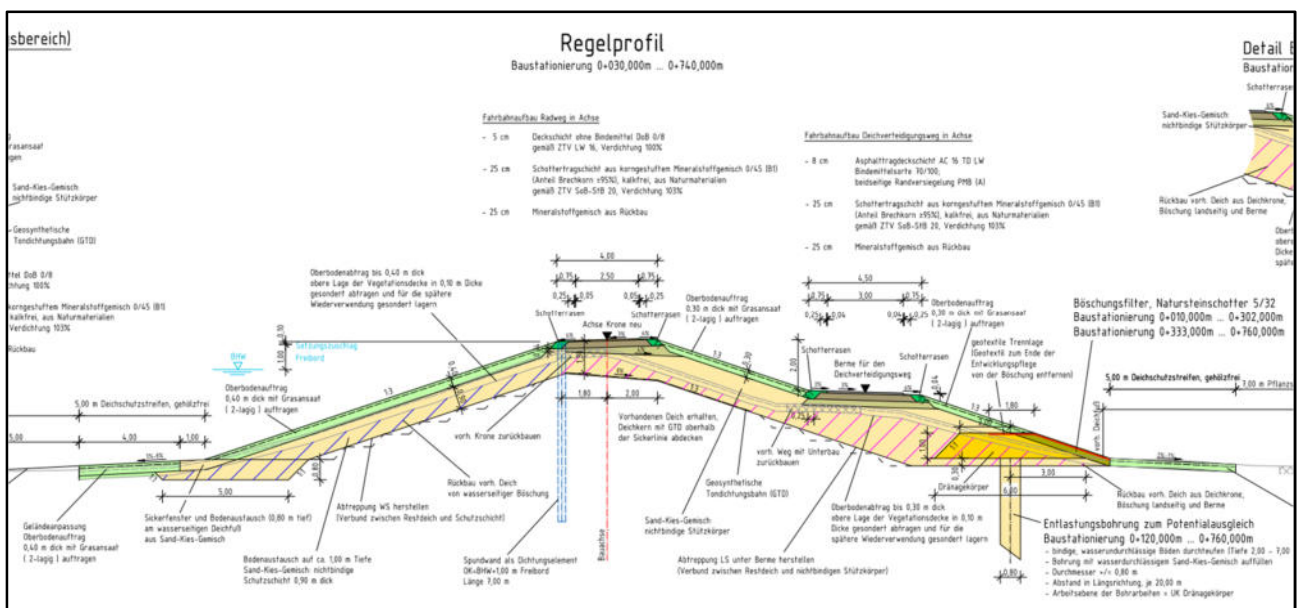


Abb. 2: Regelprofil (PROWA Neuruppin)

Fotos



Foto 1: Risse auf Radweg



Foto 2: Risse 20 cm tief



Foto 3: Wasserseitige Böschungsriss



Foto 4: Wasserseitige Böschungsriss

Projektstand:

Im April 2024 wurde die Bauleistung beauftragt und im Mai mit den Bauarbeiten begonnen.

Auftragnehmer ist die U&W Umwelttechnik Wasserbau Spezialtiefbau Falkenstein.

Die Bauarbeiten wurden im Mai 2025 mit folgenden Teilleistungen komplett abgeschlossen:

- Einbringen einer Spundwand als Kerndichtung in den Deich
- Austausch des wasserseitigen rissigen Tons durch Stützkörper
- Umbau des gesamten landseitigen Deichprofils mit Sickerprisma und Druckwasserentlastung
- Asphaltierung des Deichverteidigungsweges auf der landseitigen Deichberme
- Neubefestigung des Internationalen Elberadweges auf der Deichkrone
- Oberbodenauftrag inklusive Ansaat auf den Deichböschungen und Nebenflächen
- Rückbau der temporären Baustraße

letzte Aktualisierung: 05/2025

Fotos: LfU – Jacob/Schmidt, Robert

Abb.: LfU



Foto 5 und 6: fertig gestellter Deich